

Bern, 25. April 2024

Neue Perspektiven – für, von und auf Menschen mit Beeinträchtigung

Für Menschen mit Beeinträchtigung und Unternehmen wie dem Blinden- und Behindertenzentrum Bern (kurz das B) ist 2024 ein Jahr mit wichtigen Meilensteinen. Die UNO-Behindertenrechtskonvention gilt in der Schweiz seit 10 Jahren, seit Jahresbeginn ist im Kanton Bern das Behindertenleistungsgesetz (BLG) in Kraft und das B feiert sein 140-Jahr-Jubiläum. Dabei stets im Fokus: Das B will sicherstellen, dass Menschen mit Beeinträchtigung gleichberechtigt am sozialen und beruflichen Leben teilhaben können.

10 Jahre UN-BRK in der Schweiz

Vor 10 Jahren ist in der Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in Kraft getreten. «Sie ist eine nicht verhandelbare Leitlinie, die wir bei Diskussionen und Entscheiden auf normativer, strategischer und operativer Ebene in unserem Unternehmen stets berücksichtigen», so Philippe Giroud, Vorsitzender der Geschäftsleitung des B. Aus der UN-BRK sind im B verschiedene Projekte und Initiativen entstanden.

Ein konkretes Projekt ist der **«Perspektivenwechsel»**, eine Sensibilisierungskampagne, welche in Kooperation mit dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband umgesetzt wird. Es handelt sich hierbei um Workshops zwischen Sehen und nicht Sehen. Teilnehmer:innen erfahren, wie es ist, sich blind oder mit einer visuellen Beeinträchtigung in Alltagssituationen zu orientieren und lernen dabei die wichtigsten Elemente im Bereich Umweltwahrnehmung, Kommunikation und Hilfsmittel kennen. Die Workshops sind u.a. auch Bestandteil der **nationalen Aktionstagen**.

Paradigmenwechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung

Auf das Prinzip der Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderungen bezieht sich auch das Gesetz über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG), das im Kanton Bern seit 1. Januar 2024 schrittweise eingeführt wird. Es ermöglicht Menschen mit Behinderung eine neue Perspektive – nämlich die Finanzierung eines selbstbestimmten Lebens. Denn künftig gehen die Gelder des Kantons nicht mehr an die Institutionen, sondern direkt an die Menschen mit Beeinträchtigung, die so mehr Entscheidungsfreiheit erhalten, zwischen unterschiedlichen Angeboten und Leistungserbringern zu wählen.

Die Umstellung erfolgt für die rund 100 Berner Institutionen im Behinderten- und Suchtbereich über einen Zeitraum von vier Jahren. Das B bereitet sich schrittweise vor und investiert schon heute in seine Zukunft. Mit dem Ziel, die Wohnqualität für die Bewohnenden weiter zu verbessern und die Zukunftsfähigkeit der Gebäude zu sichern, werden derzeit die Wohnräume neugestaltet und die Zimmer der Bewohnenden aufgefrischt.



Das B legt den Fokus darauf, Menschen mit einer Beeinträchtigung in einer ganzheitlichen Lebensgestaltung zu unterstützen und ihre Selbstbestimmung zu fördern. Ein wichtiges Instrument ist dabei der Austausch mit den Bewohnenden und deren Angehörigen, den das B mit dem Bewohner:innen-Rat und dem regelmässig stattfindenden «Dialog B» fördert.

140 Jahre Blinden- und Behindertenzentrum Bern

Und: Das B feiert Geburtstag! 1884, also in einer ganz anderen Zeit, als «Versorgungsverein für Blinde» gegründet, blickt das B auf eine **bewegte und spannende Geschichte** zurück. Entsprechend sind die «Perspektivenwechsel» Teil der vielen Aktivitäten, die im B anlässlich des **140-Jahr-Jubiläums** auf dem Programm stehen. Dazu gehört ab 4. Juni auch die **Bar8** im 8. Stock des Blinden- und Behindertenzentrums an der Länggasse – mit ihrer unvergesslichen Perspektive auf die Stadt und die Alpen. Dabei handelt es sich um ein Inklusionsprojekt, welches mit den Nachbarn von Blindspot realisiert wird. Der grosse Höhepunkt findet am 31. August 2024 mit einer **inklusiven Jubiläumsfeier** statt, zu der alle eingeladen sind: Partner, Kundinnen und Kunden, Bewohnende und Mitarbeitende mit Angehörigen sowie Klienten und Klientinnen, das Länggasse-Quartier und die breite Öffentlichkeit. Nebst interaktivem Rundgang werden Aktivitäten für Gross und Klein angeboten und der Innenhof für die Feier umgestaltet. Dabei dürfen künstlerische und musikalische Auftritte sowie ein kulinarisches Angebot nicht fehlen.

Über das B - Blinden- und Behindertenzentrum Bern

Das B ist das Kompetenzzentrum im Kanton Bern für blinde, seh- und mehrfachbeeinträchtigte Menschen mit 140 Jahren Erfahrung. Es besteht aus der Stiftung Blinden- und Behindertenzentrum Bern und der gleichnamigen Aktiengesellschaft. Beide sind gemeinnützig und steuerbefreit. Durch Inklusion und ganz nach dem Credo «Alltag für alle» gestaltet das B die Selbständigkeit im Alltag und im Beruf für alle. Das B beschäftigt an 5 Standorten und 3 weiteren Beratungsstellen im Kanton 340 Mitarbeitende, davon 170 mit angepassten Arbeitsplätzen, und bietet dabei eine einzigartige Breite von Dienstleistungen. Weitere Informationen: www.b-bern.ch